

eine Börsen

freunden überdenken. Damit schläft man in Berghütten wesentlich günstiger (minus 50 % in Hütten der Kat. I, minus 30 % bei Kat. II; ab 10 Euro pro Nacht im Lager). Ein Tipp für Familien ist die Oberst Klinker-Hütte über der idyllischen Kaiserau am Fuß des Admonter Kalblings.

Günstig kommt man auch bei den Jugend- und Familiengästehäusern weg (www.jufa.at). So kostet das Familienspecial „Land-er-Leben“ im Gästehaus Tieschen für eine Familie 99 Euro (2 Erwachsene, 2 Kinder, 2 Nächte mit Frühstück).

Und dann bleiben noch Tagesausflüge zu idyllischen Plätzen in der Steiermark.



Ob Erlaufsee, Erlauf-Stausee, Holzknechtland oder Sternwarthe – **rund um Mariazell** wird dem Gästen über Tage sicher nicht langweilig.



Moorwanderweg, moderate Bergtour auf den Hochlantsch oder Entspannung am Teichalmsee – das Naturparadies Teichalm ist jeden Ausflug wert.



Reichlich Naturschätze findet man rund um den **Silbersee am Dachsteinmassiv** – angefangen bei Murmeltieren aus nächster Nähe.

Wenig zahlen für das Schlafen auswärts: Wanderer und Naturfreunde zieht es zu Berghütten. Eine andere Variante sind die 78 Berg- und Almhütten, die sich unter www.urlaubambauernhof.net mieten lassen.



DIE BILDUNGSMAFIA KASSIERT AB Kein Lehrabschluss für 2000 Euro

Bildung, Karriere, Einkommen – mit einer guten Ausbildung kannst du besser leben. Manchmal leben aber nur einige Organisationen besser, die Bildung verkaufen. Eine Erfahrung, die Herrmann K.* machen musste.

*) Name redaktionell geändert

Herrmann K., als Schulaussteiger schon jahrelang berufstätig, erfuhr die frohe Botschaft aus der Zeitung. Die Berufsreifeprüfung ist mit der Matura gleichgestellt. Sie ist Voraussetzung für ein Studium an einer Hochschule oder auch für viele Beschäftigungen im öffentlichen Dienst. Herrmann K. erkundigte sich genauer: Für den zweijährigen Kurs für die Berufsreifeprüfung erwachsen Kosten von über 2.000 Euro, allerdings müsse in seinem Fall noch eine Lehrabschlussprüfung nachgeholt werden.

Lehre in Putzen

Weil er einschlägige berufliche Erfahrung hatte und nach eingehender Beratung entschloss sich Herrmann K., den Lehrabschluss als Gebäudereiniger nachzuholen. Der Lehrabschluss sei kein Problem, danach könne mit der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung begonnen werden.

Die Vorbereitung erfolgte durch das bfi in einem Crashkurs in wenigen Wochen, die Prüfungsabnahme durch die Wirtschaftskammer. Schon während des Kurses war Herrmann K. vom Schwierigkeitsgrad überrascht. Auf die Frage der Kursteilnehmer/innen ob es nicht klüger sei, erst später

zur Prüfung anzutreten, wurde versichert: Das Wissen sei ausreichend, die Prüfung würde kein Problem sein.

Bei der Prüfungsabnahme begannen schon die Hürden. Eine Hotelübernachtung musste gebucht werden, weil die Anreise anders nicht möglich war. Das Putzen des Hotels war dann Teil der praktischen Prüfung. Die Kriterien, die hier erfüllt werden mussten, waren nirgends festgelegt. So war es kein Wunder, dass der Prüfer nach getaner Arbeit entschied: Nicht bestanden – ohne dass nachvollziehbar war, warum. Herrmann K. war nicht der Einzige. Nur eine Person aus der Gruppe kam durch, alle anderen erhielten keinen Lehrabschluss.

Die nächste böse Überraschung folgte: Weil Herrmann K. nun den Kurs für die Berufsreifeprüfung nicht machen konnte, wurden über 2.000 Euro für den Gebäudereiniger-Kurs fällig. Eine hohe Summe bei K.s geringfügigem Einkommen.

Das Recht auf kostenlose Bildung

Bildung ist ein hohes Gut, das nicht zur Geschäftemacherei missbraucht werden darf. Auch wenn es sich nicht um eine herkömmliche Ausbildung handelt.

Berufsreifeprüfung kontra Studienberechtigungsprüfung

Personen mit Lehrabschlußprüfung oder Abschluss einer weiterführenden Schule ohne Matura können die **Berufsreifeprüfung** ablegen, die **mit der Matura gleichgestellt** ist. Wer keine Matura hat und längere Zeit berufstätig war, kann für ein bestimmtes Studienfach eine **Studienberechtigungsprüfung** ablegen.